



Ringvorlesung Wintersemester 2016/17
Reformation – Konfessionskulturen – Räume

Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 veranstalten das Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie und die Theologische Fakultät der Universität Innsbruck im Wintersemester 2016/17 eine interdisziplinär und international besetzte Ringvorlesung mit dem Titel „Reformation – Konfessionskulturen – Räume“. Nach eröffnenden Vorträgen über den Reformator Martin Luther und die Reformation als gesamteuropäisches Ereignis sollen in einer ersten Sektion verschiedene Räume der reformatorischen Bewegung (Alttirol, Oberitalien, Ungarn, Siebenbürgen, Slowenien etc.) – und in ihnen die Diversität der Bewegung selbst – in den Blick genommen werden. Eine zweite Gruppe von Vorträgen wird die Formierung der Konfessionskulturen vorstellen und – in Erweiterung des Konfessionalisierungsparadigmas – die religiösen, sozialen, mentalen, lebensweltlichen Spezifika der verschiedenen Konfessionschristentümer analysieren, wie sie sich nach der Reformation und nach dem Konzil von Trient herausgebildet haben. In einem dritten Schritt sollen schließlich die langfristigen Wirkungen und Transformationen der Reformation in den modernen Gesellschaften des 19. und 20. Jahrhunderts und die bis heute prägenden Faktoren im ökumenischen Gespräch der Gegenwart thematisiert werden.

Veranstalter:



Philosophisch-Historische Fakultät



Theologische Fakultät
 Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie



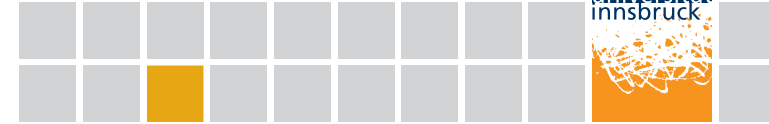
Organisatoren:

Gunda Barth-Scalmani
 Stefan Ehrenpreis
 Reinhard Meßner

Kontakt:

Gunda.Barth-Scalmani@uibk.ac.at
 Stefan.Ehrenpreis@uibk.ac.at
 Reinhard.Messner@uibk.ac.at

© BfG 2016



Ringvorlesung
 WS 2016/17

Reformation
Konfessionskulturen
Räume

Theologische Fakultät
 Karl Rahner-Platz 3, HS 1
 donnerstags, 18.00 – 19.30 Uhr

Die Vorlesungen finden jeweils donnerstags von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Die Vorlesungen finden jeweils donnerstags von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Die Vorlesungen finden jeweils donnerstags von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Oktober 2016

- 06.10.2016 Gunda Barth-Scalmani, Stefan Ehrenpreis, Reinhard Meßner
*Vorstellung des Programms
Einführung in die Thematik*
- 13.10.2016 Rudolf Leeb, Wien
Die Reformation als Umbruch.
- 20.10.2016 Marko Štuhec, Laibach
Primož Trubar und die slowenischen Protestanten.
- 27.10.2016 Friedrich Gottas, Salzburg
Reformatrische Bewegungen im dreigeteilten Ungarn.

November 2016

- 10.11.2016 Astrid von Schlachta, Regensburg
*Von »linken« und »radikalen«
Reformatoren. Die Täufer im 16.
Jahrhundert.*
- 17.11.2016 Reinhard Meßner, Innsbruck
*„Wo die Messe fellet, so ligt das Bapstum“
(Martin Luther). Die Reformation als
Ritualreform.*
- 24.11.2016 Joseph Patrouch, Edmonton
*Die Gegenreformation im Lande ob der
Enns: Raum und Religion.*

Dezember 2016

- 01.12.2016 Anne Conrad, Saarbrücken
*Maria und Josef als Modell: Katholisches
Leben nach dem Konzil von Trient.*
- 15.12.2016 Christine Tropper, Klagenfurt
*Frauen im Geheimprotestantismus: Das
Fallbeispiel Kärnten.*

Januar 2017

- 12.01.2017 Jan Rohls, München
*Die Reformation und der
Kulturprotestantismus des 19.
Jahrhunderts.*
- 19.01.2017 Margret Friedrich, Innsbruck
*Erweiterung des Wissensraumes
oder »Schutzmauer« und »Zierde«
der katholischen Religion?
Die Universität Innsbruck im 18.
Jahrhundert.*
- 26.01.2017 Florian Huber, Bozen
*Zwischen den Kulturkämpfen:
Konfessionalisierung, Politisierung und
Modernisierung in Tirol 1840-1880.*

Februar 2017

- 02.02.2017 Olivier Dantine und Liborius Olaf Lumma
Theologen im ökumenischen Gespräch
- 09.02.2017 Klausur